

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 21. April 2010

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

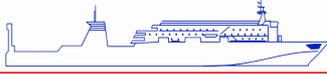
als Anlage übersenden wir Ihnen ein Schreiben der Geschäftsführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft vom 19. April 2010, mit dem diese über den nicht zustande gekommenen Verkauf des MS „Petersburg“ berichtet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Petersburg“ · Lange Straße 1 a · 18055 Rostock

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft

MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Lange Straße 1 a
18055 Rostock

Tel. +49 (0)381 · 66 60 - 446
Fax +49 (0)381 · 66 60 - 477

Deutsche Bank AG
BLZ 200 700 00 · Kto. 138 230

19. April 2010

Verkauf des Schiffes

Sehr geehrte Damen und Herren,

konnten wir Ihnen noch am 04. Februar 2010 im Rahmen der außerordentlichen Gesellschafterversammlung über vielversprechende Verhandlungen mit einem potenziellen Kaufinteressenten berichten, müssen wir Ihnen heute leider mitteilen, dass der bereits per Kaufvertrag besiegelte und durch eine Anzahlung des Käufers zusätzlich untermauerte Verkauf des MS „Petersburg“ nicht zustande gekommen ist.

Nachdem Mitte Februar eine Besichtigung des Schiffes durch den Käufer zu dessen Zufriedenheit stattgefunden hatte, wurde Anfang März der Vertrag zu einem Kaufpreis von EUR 5,3 Mio. unterzeichnet. Die gemäß Kaufvertrag vereinbarte Sicherheitsleistung in Höhe von 10 % des Kaufpreises ging vertragskonform auf dem Konto unserer Gesellschaft ein. Der Kaufvertrag stand unter dem Vorbehalt, dass eine vor Übergabe des Schiffes durchzuführende Probefahrt zu keinen Beanstandungen führt. Auch diese Testfahrt, welche bereits Mitte März stattfand, überstand das Schiff problemlos. Laut Kaufvertrag war die Übergabe des Schiffes für die Kalenderwoche 15, im Zeitraum vom 12. bis zum 16. April 2010, geplant.

Am 13. April 2010 erreichte uns die Mitteilung des Käufers, dass die zur Bezahlung der zweiten Kaufpreisrate notwendige Liquidität nicht aufgebracht werden kann. Da dieser Verkauf aufgrund des Verschuldens des Käufers nicht zustande kommt, besteht kein Herausgabeanspruch des Käufers auf die 10 %-ige Anzahlung auf den Kaufpreis. Die der Gesellschaft zur Verfügung stehende Liquidität, inklusive der erhaltenen Anzahlung, wird voraussichtlich die Kosten bis ca. Juni/Juli 2010 abdecken.

Wir werden nunmehr versuchen, kurzfristig eine andere Alternative zum bisherigen Käufer zu finden. Möglicherweise müssen wir kurzfristig mit einem neuen Beschlussvorschlag auf Sie zukommen. Letztlich kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass kein Käufer gefunden werden kann und das Schiff zur Verschrottung verkauft werden muss.

Über wesentliche neue Entwicklungen werden wir Sie informiert halten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft